



Planungshinweise

Sto-Ecoshapes

Sto-Ecoshapes

Welche Punkte sind bei der Planung zu berücksichtigen?

1. Formen

- Maximales Format 420mm x 840mm und minimales Format 30mm x 30mm (abhängig von der Materialstärke). Grössere Formate sind auf Anfrage möglich; Winkel < 35° sind zu vermeiden. Aus technischen Gründen werden die Ecken der Schablonen mit einem Radius von 1,8 mm gefräst. Es können vorab (Produktions-)Tests erforderlich sein.
- Parkettierungen sollten aus ökonomischen Gründen aus maximal sechs verschiedenen Formen bestehen.
- Sto empfiehlt Fugen von > 10 mm, damit die Flexibilität zum Ausgleichen des Fugenbildes gewährleistet ist. Eine fugenlose Verlegung der Sto-Ecoshapes ist ebenfalls möglich.
- Ellipsen bzw. Kreise benötigen zur flächig geschlossenen Parkettierung eine ergänzende Form.
- Muss eine noch nicht physisch vorhandene Schablone erstellt werden, entstehen Zusatzkosten.
- Werden Sto-Ecoshapes als horizontales Gestaltungsmittel bzw. Putzersatz (Kammzug) eingesetzt, werden Sto-Ecoshapes mit der Abmessung 45cm x 5cm empfohlen. Die Lagerfuge wird auf null gestossen und die Setzfuge mit einer Breite von ca. 1,5 cm ausgeführt. Alternativ können rechteckige Sto-Ecoshapes im max. Format (420mm x 840mm) mit Textur 250 fugenlos verlegt werden. Für beide Varianten empfehlen wir nach Applikation die gesamte Fläche mit einem gefüllten Anstrich zu überstreichen bzw. homogenisieren.
- Abhängig von der gewünschten Oberfläche können rechteckige Elemente zum Erzielen von scharfen, geraden Kanten gestanzt werden. Andere Formen müssen auf Stanzbarkeit geprüft werden. Ggf. können auch Eckwinkelelemente vorproduziert werden.

2. Texturen

- Zur Definition der Textur der Sto-Ecoshapes Designelemente stehen acht Basic-Texturen – von glatt bis rau - zur Verfügung. Weitere Texturen sind auf Anfrage möglich. Sofern möglich sollte die gewünschte Textur als Grundlage für eine Bemusterung physisch vorliegen.
- Optionale zusätzliche (Mix-)Farbtöne "Linear": Anwendbar auf die Texturen 100, 200 und 250. Das Ergebnis ist nicht zwingend gleichmässig. Es sind bis zu zwei zusätzliche Farbtöne möglich. Die Farbtöne müssen definiert werden.
- Optionale zusätzliche (Mix-)Farbtöne "Non-Linear": Anwendbar auf Textur 100. Dadurch erhält die Textur einen handwerklichen Charakter. Es können bis zu zwei Farbtöne zusätzlich aufgebracht werden. Die Farbtöne müssen definiert werden.
- Zuschlagstoff Siliciumcarbid: Anwendbar auf die Texturen 100, 150, 250, 350 und 450. Die Aufbringungsmenge der Zuschlagstoffe ist variabel.
- Zuschlagstoff StoEffect Vetro: Anwendbar auf die Texturen 100, 150, 250, 350 und 450.
- Glätten: Anwendbar auf die Texturen 150, 250, 350 und 450.

3. Farben

- Zur Gestaltung der Sto-Ecoshapes Designelemente mit individuellen Farben und Farbkombinationen stehen 300 Farbtöne der Architectural Colours von Sto zur Auswahl sowie individuelle Farbtöne auf Anfrage. Diese können ebenfalls für die Fugenfarben angewendet werden.
- Hellbezugswertgrenzen:
Auf mineralischen Unterputzen \geq Hellbezugswert 20
Auf pastösen organischen Unterputzen \geq Hellbezugswert 15.
- Aus ökonomischen Gründen sollten max. vier verschiedene Farben/Oberflächen je Form bzw. für die Parkettierung insgesamt geplant werden.

4. Applikation

- Das exakte Einmessen der Verlegefläche ist Voraussetzung für eine problemlose Verlegung der Sto-Ecoshapes.
- Nach dem Aufziehen des Sto-Klebe- und Fugenmörtel werden die Sto-Ecoshapes händisch eingebettet. Die Sto-Ecoshapes anschliessend zusätzlich mit einer Moosgummirolle oder ggf. Schwammbrett andrücken. Achtung: Zu starker partieller Druck durch Andrücken mit der Hand kann im Ergebnis sichtbar sein.
- Bei Sto-Ecoshapes fällt im Gegensatz zu herkömmlichen Wandbelägen wie z.B. Steinzeug der Prozess des Ausfugens weg. Die Fuge wird direkt nach dem Einbetten des Sto-Ecoshapes in den Klebemörtel mit einem Pinsel glattgestrichen.
- In Abhängigkeit der Form, des Formats und der Fugenausführung können Sto-Ecoshapes daher sehr rationell verarbeitet werden.
- Komplexe Formen und eine grosse Vielfalt stellen besondere Anforderungen an die Applikation.
- Ist eine partielle Anwendung der Sto-Ecoshapes in Verbindung mit Putz gewünscht, so ist bereits in der Planung darauf zu achten, dass die Form und Fugenplanung ein Anputzen ermöglichen und auch in Zwischenräumen, Ecken oder Kanten ausreichend Platz für die Werkzeuge zur Putzapplikation vorhanden ist.
- Es sollte kein Klebe- und Fugenmörtel auf die Oberfläche der Sto-Ecoshapes gelangen. Wenn doch, muss dieser sofort mit Wasser abgewaschen werden.
- Soll ein monochromes Ergebnis erzielt werden, so können die Sto-Ecoshapes, auf Anfrage, auch bauseits beschichtet werden. Für die schlämmende Schlussbeschichtung empfiehlt Sto einen füllenden Anstrich (z. B. StoColor Silco Fill oder StoColor S fein). Die Beschichtung sollte zweifach ausgeführt werden. Sie unterstützt dabei die Monochromität und verleiht der gesamten Oberfläche einen handwerklichen Ausdruck (Weichzeichner).
- Rundungen an Gebäuden sind, in Abhängigkeit der Elementgrösse und -textur, bis zu einem Radius von 12cm ausführbar.

Die technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den technischen Merkblättern und Zulassungen sind zwingend zu beachten.